

Mariannhiller Kalender für das Jahr 1923.

Mariannhiller Kalender für das Jahr 1923.

Der Mariannhiller Kalender für das Jahr 1923 ist erschienen. Er hat diesmal eine reichere Ausstattung und zwar deshalb, weil er ein Jubiläumskalender sein soll. Das Jahr 1922 ist ein großes Jubeljahr. Erst jüngst haben wir zu Pfingsten das 300jährige Bestehen der Kongregation der Propaganda fide gefeiert. Zu Weihnachten 1922 kann auch die Mariannhiller Mission auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Von den schwierigsten Anfängen hat sich unser Institut zur herrlichen Blüte emporgearbeitet. Ein ganzer Kranz von Missionsstationen umsäumt das Mutterhaus Mariannhill. Freilich in Europa konnte sich die Mission bis jetzt noch nicht so reich entfalten, wie es wünschenswert wäre, weil alle nur irgendwie verfügbaren Kräfte das große Missionsfeld erfordert, sodaß von dem gesamten Missionspersonal, das zur Zeit rund 325 (Priester und Brüder zusammen) Mann zählt, nur etwa 100 in den 8 Häusern und Vertretungen in Europa weilen, wobei unter diesen 100 auch die Kleriker (Philosophie- und Theologiestudenten) schon mitgerechnet sind. Gerade der Jubiläumskalender möchte darum heuer ganz besonders an so manches junge Menschenherz pochen, ob es sich bereit fände, einzutreten in den großen Weinberg des Herrn. Der Kalender ist es wohl, der die meisten unserer Missionspriester und Brüder dahin geführt hat, wo sie jetzt sind. Schon der Gründer der Mission, Abt Franz, hat dem Kalender eine große Bedeutung beigemessen. Möge er darum auch heuer wieder in recht vielen Familien eine Heimstätte finden und recht vielen Menschenherzen manch frohe Stunde bereiten!

Heuer erscheint der Kalender auch in einem neuen Gewande. Das Titelbild zeigt uns das göttliche Herz Jesu, das schützend seine Hand hält über Mariannhill. Diese Darstellung wählte man deshalb, weil Mariannhill während des Krieges sich wirklich eines auffallenden Schutzes des göttlichen Herzens Jesu erfreuen konnte. Diesem göttlichen Herzen hatte die Kongregation gelobt, nach glücklich überstandenen Kriege eine Herz Jesu-Kapelle zu erbauen. Diese ist auch bereits errichtet und hat durch eine von einem Wohltäter geschenkte Herz Jesu-Statue aus weißem Marmor einen herrlichen Schmuck erhalten.

Der Preis des Kalenders mußte im Vergleich zum vorigen Jahr erhöht werden, ist aber immer noch viel billiger als ein Buch in gleicher Größe und Seitenzahl. Das Wenige, das erübrigt wird, dient dem hl. Missionswerke. In Deutschland kostet der Kalender 6 M., mit Porto 8 M. (bei Einzelbezug), für die Tschechoslowakei 4,50 K., Schweiz 1 Fr., Elsaß 2 Fr.

Die sehr verehrten Wohltäter, Förderer und Förderinnen werden gebeten, den Kalender auch heuer wieder in ihren Bekannten- und Verwandtenkreisen zu empfehlen. Herzliches Vergeltsgott für alle Mühe!

Die Mariannhiller Missionare.

Auf unserer Missionsvertretung in Linz a. D. starb nach einem überaus schweren und lange dauernden Leiden

Br. Rustikus Haiduga.

Alle Mitbrüder erbaute er durch seine große Geduld in seinem Leiden. Viel hat er gewirkt für Gottes Ehre und der Menschenseelen Heil in Afrika und Europa. Möge Gott selbst sein übergroßer Lohn sein.

R. I. P.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten,
bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg.
Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.